

Interview

mit Portfoliomanagerin

Caroline Randall

September 2018

NUR FÜR PROFESSIONELLE INVESTOREN

Europas langer heißer Sommer 2018

Caroline Randall, Portfoliomanagerin des Capital Group European Growth and Income Fund (LUX) (CGEGI), spricht über ihren Ausblick für Europa und die Positionierung ihres Portfolios in einer herausfordernden Zeit.

Caroline Randall ist außerdem Aktienanalystin mit Schwerpunkt europäische Versorger. Sie hat 20 Jahre Investmenterfahrung und arbeitet seit zwölf Jahren für die Capital Group.



Caroline Randall
Portfoliomanagerin
London
20 Jahre Investmenterfahrung
(Stand 31. Dezember 2017)

Was ist Ihr Ausblick für Europa und welche Auswirkungen hat er auf Ihre Portfoliopositionierung? Wo stehen Sie im Vergleich zu anderen CGEGI-Portfoliomanagern?

Ich denke, dass sich das politische Umfeld weltweit noch mehr verschlechtert hat, als ich zu Jahresbeginn befürchtet hatte. Weil die Politik in dieser Phase des Konjunkturzyklus für die Märkte noch wichtiger wird, habe ich meinen Teil des Portfolios jetzt noch defensiver positioniert als zu Jahresbeginn. Ich brauche aber schon eine gewisse Konsequenz, um mein Konzept einer defensiven Anlagestrategie umzusetzen.

Positionen, die gegen meine goldenen Regeln verstößen, habe ich daher verringert. Ich möchte keine Titel von Unternehmen, deren Einschätzung sich schlechend verschlechtert und bei denen die Qualität des Managements nachlässt oder Dividendenkürzungen drohen.

Mark Denning, einer der anderen CGEGI-Portfoliomanager, ist hingegen optimistischer. Er hält europäische Aktien zurzeit für sehr attraktiv bewertet. Interessant findet er vor allem, dass sich in vielen Sektoren einzelne Titel nicht so gut entwickelt haben wie er zu

Jahresbeginn erwartet hatte, insbesondere im Grundstoffsektor und der Luftfahrtbranche. Denning verfolgt einen echten Einzelwertansatz; Makrofaktoren sind für ihn nicht besonders wichtig. Ich betrachte hingegen jede einzelne Aktie separat, berücksichtige dabei aber auch gesamtwirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen.

Verändern Sie Ihr Portfolio vor dem Brexit?

Ich glaube, dass der Brexit der Wirtschaft nachhaltig schaden kann. Manche rechnen ja sogar mit vorzeitigen Neuwahlen. Ich habe daher mein Engagement in Großbritannien verringert, unabhängig davon, ob mir die unternehmensspezifischen Fundamentaldaten gefallen. Dies betrifft die Sektoren Einzelhandel, Banken, Immobilien, Transport und Versorger.

Seit Anfang 2018 ist Europa politisch zweifellos instabiler geworden, was das von uns erwartete höhere Wirtschaftswachstum gefährdet. In Spanien und Italien haben wir jetzt weniger wirtschaftsfreundliche Regierungen, und Bundeskanzlerin Merkel steht zunehmend unter Druck.

Ausgerechnet die französische Regierung scheint jetzt die wirtschaftsfreundlichste zu sein – im europäischen Vergleich, aber auch im Vergleich zu ihren Vorgängern. Ich glaube aber, dass die steigende Inflation (bei Löhnen, Rohstoffen und – wegen der Folgen der sommerlichen Hitzewelle für die Ernte – auch bei Lebensmitteln) die Wirtschaft schwächt. Hinzu kommt die Versuchung, die Zinsen anzuheben. Mich interessieren daher Titel, die von einer höheren Inflation profitieren dürften, und Unternehmen, die unter einer populistischen Politik weniger stark leiden.

Erzählen Sie uns mehr über die defensive Ausrichtung Ihres Portfolios.

Untergewichtet bin ich in den Sektoren Konsumgebrauchsgüter und Gesundheit. Mittlerweile halte ich eine Reihe von Titeln aus dem Konsumverbrauchssektor, der meiner defensiven Grundhaltung entgegenkommt. Außerdem habe ich die jüngste Schwäche der Sektoren

Energie, Pharmazie und Tabak genutzt, um meine Positionen aufzustocken.

Ich erhöhe Positionen, die ich für defensiv halte, aber die trotzdem Ertrag und Wachstum versprechen. Das sind Titel, deren Fundamentaldaten unsere Analysten für gut und deren Bewertungen sie für nachhaltig halten. Im Versorgerbereich habe ich beispielsweise die Suez-Position aufgestockt, da das Unternehmen mit seiner Wasser- und Abfallmanagementsparte von wichtigen weltweiten Trends profitieren dürfte und ihm eine steigende Inflation nützen kann.

Zurückhaltend bin ich beim europäischen Finanzsektor. Unser europäischer Bankenanalyst traut ihm durchaus etwas zu, da europäische Banken im Vergleich zu US-Banken zurzeit sehr günstig bewertet sind. Allerdings fürchtet er auch, dass aufgrund der anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten in Italien hohe Kursgewinne europäischer Banken kurzfristig nicht zu erwarten sind.

Risikofaktoren, die vor einer Anlage zu beachten sind:

- Diese Präsentation ist keine Investmentberatung oder persönliche Empfehlung.
- Wert und Ertrag von Anlagen können schwanken, sodass Anleger ihr investiertes Kapital möglicherweise nicht oder nicht vollständig zurück erhalten.
- Die Ergebnisse der Vergangenheit sind kein Hinweis auf künftige Ergebnisse.
- Wenn Ihre Anlagewährung gegenüber der Währung aufwertet, in der die Anlagen des Fonds denominiert sind, verliert Ihre Anlage an Wert.
- Der Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) nennen zusätzliche Risiken. Je nach Fonds können dazu auch die Risiken von Anlagen in Emerging Markets und/oder High-Yield-Anleihen zählen. Emerging-Market-Anlagen sind volatil und ggf. auch illiquide.

Die Aussagen einer bestimmten Person geben deren persönliche Einschätzung wieder. Sie entspricht möglicherweise nicht der Meinung anderer Mitarbeiter der Capital Group oder ihrer Tochtergesellschaften. Die zur Verfügung gestellten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen keine Beratung dar. Diese Angaben dienen nur der Information. Sie sind kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Kauf oder zum Verkauf der hier erwähnten Wertpapiere.

Dieses von der Capital International Management Company Sàrl (CIMC), 37A Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, herausgegebene Dokument dient nur der Information. CIMC wird von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF, der Luxemburger Finanzmarktaufsicht) reguliert. CIMC managt diese(n) Fonds als Teilfonds des Capital International Fund (CIF). Der/die Fonds ist/sind als Investmentgesellschaften mit variablem Kapital (SICAV) nach Luxemburger Recht aufgelegt und von der CSSF als UCITS zugelassen. Alle Angaben beziehen sich nur auf den genannten Zeitpunkt (falls nicht anders angegeben) und können sich ändern.

Eine vollständige Übersicht über die Zahlstellen und Distributoren finden Sie auf der genannten Webseite. Alle in diesem Risikohinweis genannten rechtlichen Dokumente erhalten Sie in gedruckter Form kostenfrei von der Zahlstelle.

Weitere wichtige Informationen:

Angeboten wird/werden der/die Fonds ausschließlich im Verkaufsprospekt, zusammen mit den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID). Diese Dokumente enthalten zusammen mit dem aktuellen Rechenschaftsbericht, dem Halbjahresbericht und anderen nach dem Recht Ihres Landes ggf. erforderlichen Dokumenten umfassendere Informationen über den/die Fonds (auch über Risiken, Gebühren und Kosten) und sollten vor einer Anlage sorgfältig gelesen werden. Die Dokumente und andere fondsrelevante Informationen werden aber nicht an Personen in Ländern ausgegeben, in denen dies rechtswidrig wäre oder gegen aufsichtsrechtliche Vorschriften verstieße. Sie erhalten die Dokumente online unter www.capitalgroup.com/europe. Dort finden Sie auch die aktuellen Fondspreise.

Die steuerliche Behandlung hängt von Ihrer persönlichen Situation ab und kann sich in Zukunft ändern. Anleger sollten daher eigenen steuerlichen Rat einholen. Diese Informationen sind kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder zum Verkauf von Wertpapieren oder zur Inanspruchnahme von Investmentleistungen. © 2018 Capital Group. Alle Rechte vorbehalten. **CR-330873 CIMC DE AT**